



Igel in Gefahr (z.B. Bautätigkeit)	Igelfund: Braucht der Igel Hilfe?		Igelschutz
Hecken, Gebüsch etc. sollen entfernt werden	Ja	Nein	Was man im eigenen Garten tun kann
<p>Handelt es sich um eine Lebensstätte?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nistplatz (Juni bis August - Reisighaufen, dichte Hecken, Holzstapel etc.) • Winterquartier (ab November, bei anhaltender Bodentemperatur unter 0°C - meistens Reisig- und Laubhäufen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verletzte bzw. kranke Tiere (oft Parasiten) • Ungewöhnliches Verhalten (sitzt bei Tag in der Sonne ...) • Kleine, magere Tiere unter 500g ab Mitte November • Tiere, die im Winter bei Frost/Schnee herumlaufen • Verwaiste Igeljunge (erst beobachten, ob Mutter auftaucht) 	<p>Gesunde Igel, die durch Entfernen von Laubhaufen etc. aufgestöbert werden, suchen sich schnell einen neuen Unterschlupf.</p>	<p>Neben der Gefährdung durch den Straßenverkehr und Bautätigkeit sind fehlende Lebensräume ein Hauptgrund für die Bedrohung der Igel.</p> <p>Daher gilt: Giftfreie Naturgärten bieten Igel ideale Bedingungen. Also im Garten auch öfters mal was liegen lassen!</p> <p>Tipps:</p>
<p>Fortpflanzungs- und Ruhestätten besonders geschützter Arten (Igel, Fledermäuse und unsere meisten anderen Säugetiere) dürfen generell nicht beschädigt werden (NatSchG §44)!</p> <p>Bei Verstößen bitte die Untere Naturschutzbehörde der Städte bzw. Landkreise benachrichtigen.</p>	<p>Erste Hilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genauen Fundort/Datum notieren • Möglichst Ungeziefer/Parasiten entfernen (Pinzette, mildes Flohspray statt -Puder) • Schwache, unterkühlte Tiere in ein Tuch wickeln und mit Wärmflasche wärmen • Wenn es länger dauert: Trockenfutter für Hunde/Katzen anbieten (keine Milch!) und Wasser zum Trinken • Auf jeden Fall Tierarzt bzw. Tierheim benachrichtigen/aufsuchen 	<p>Igel in Ruhe lassen!</p> <p>Auch Jungtiere haben im Winter gute Überlebenschancen im Freien (nur in begründeten Ausnahmen ist menschliche Pflege sinnvoll)</p> <p>Winterquartiere nie stören!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Schneckenkorn (Carbamate sind verboten!) und andere Pestizide verwenden • Winterquartiere schaffen wie Laub- und Reisighaufen, Holzstapel, dichte Hecken, aber auch Igelhäuschen anbieten • Durchschlupf in Zäunen ermöglichen • Keine offenen Gruben / Kellerschächte • Am Gartenteich Notausstiege schaffen (flache Uferbereiche, Holzstücke etc.) • Verzicht auf Mähroboter: hohe Verletzungsgefahr, da sie Igel nicht als Hindernis erkennen und weiterfahren.
<p>Stadt Ulm: Abt. Stadtplanung, Umwelt, Baurecht ☎ 0731 - 161 6041 umweltrecht@ulm.de</p> <p>ADK: Abt. Naturschutz, Forst ☎ 0731 - 185 1666 naturschutz@alb-donau-kreis.de</p> <p>Kreis Neu-Ulm: Naturschutz, Landschaftsplanung ☎ 0731 - 7040 33100 michael.angerer@lra.neu-ulm.de</p>	<p>Wer hilft? Adressen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Igelhilfverein e.V., Von-Thürheim-Straße 65a, 89264 Weißenhorn, ☎ 01590 6720003, www.igelhilfverein.de • Tierheim Ulm/Neu-Ulm (Igelstation), Örlinger-Tal-Weg 40, Ulm, ☎ 0731 - 979231 50, www.tierheim-ulm.de • Tierärztlicher Notdienst Ulm/Neu-Ulm, ☎ 0700 - 1216 1616 • Igelhilfe Schwaben e.V., 86356 Neusäß, ☎ 0821 - 467569, www.igelhilfe-schwaben.de 		<p>Weitere Infos:</p> <p>https://www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/unsere-tipp-im-juli-der-igel</p> <p>www.pro-igel.de</p>